

Mr. 580



Handwritten signature and date: "07.9" and a stylized signature.

Antrag:

Stadt im Klimawandel - 1000 Bäume für Landshut.

Die Verwaltung wird beauftragt geeignete Standorte für Baumneupflanzungen zu benennen. Analog zum Programm „100 Bäume für Nikola“ sollen auch im restlichen Stadtgebiet 1000 neue Standorte benannt und bepflanzt werden. Die neuen Standorte sollen bevorzugt in Gebieten mit hoher Baudichte bzw. einer erhöhten Nachverdichtung liegen. So sind z.B. Baumpflanzungen für den Regierungsplatz oder entlang der Isar zwischen Röcklturm und Salzgrotte auf dem Areal des alten Schlachthofs, des CCL oder des neuen Staatsarchivs denkbar. Privatpersonen, Firmen aber auch Schulen können sich aktiv an dem Projekt beteiligen, in dem sie einen Baum spenden, die Baumpatenschaft für diesen Baum erhalten und somit Verantwortung für das Stadtklima übernehmen.

Begründung:

Der Klimawandel ist Realität. Auch Landshut muss Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ergreifen, um das Leben in der Stadt weiterhin erträglich zu gestalten. Die steigenden Temperaturen stellen absehbar eine Gesundheitsgefährdung für die Menschen dar. Bäume spielen bei der Anpassung an den Klimawandel in Städten eine zentrale Rolle. Sie dämpfen den Temperaturanstieg bei Hitzeperioden und verbessern die Luftqualität. Bei Regenereignissen verzögern Bäume den Abfluss des Regenwassers und beugen damit Überflutungen vor. Aufgrund des Bevölkerungswachstums herrscht in Landshut rege Bautätigkeit und ein hohes Verkehrsaufkommen. Angesichts der stetigen Nachverdichtung, ist auf den Erhalt und die Mehrung des städtischen Baumbestandes großen Wert zu legen. Eine Baumspende und die Übernahme einer Baumpatenschaft bietet für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine Bindung zu den Stadtbäumen aufzubauen und aktiv zum Klimaschutz beitragen. Für Schulen eröffnet sich die Möglichkeit des fächerübergreifenden Lernens. Ökologische und saisonale Zusammenhänge können anschaulich vermittelt werden.

Landshut 5.9.2017

Gezeichnet:

Hedwig Borgmann, Bündnis 90/Die Grünen

Anja König, SPD

Elke März-Granda, ÖDP

Tilmann von Kuepach, LM